

Syllabus  
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen  
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Besonderheiten der Sozialisationsprozesse, der Kommunikation und der Lernprozesse von SchülerInnen mit herausforderndem Verhalten verstehen und entsprechende evidenzinformierte Strategien einsetzen können.
<b>Studienjahr:</b>	2.
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	80824
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozentin der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Elke Kruse
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	//
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	16
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	In dieser Veranstaltung werden ausgehend vom Erleben herausfordernden Verhaltens von Schülerinnen und Schülern im Schulalltag Ursachen und Ausprägungen sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten im inklusiven Unterricht thematisiert. Es wird erarbeitet, wie es gelingen kann, adäquate Unterstützung zu realisieren und Teilhabe zu ermöglichen.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>a. Kenntnisse zur Gestaltung inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung von kognitiver und sozialer Teilhabe am Unterricht unter dem Gesichtspunkt von herausforderndem Verhalten.</li> <li>b. Handlungswissen zur pädagogischen Diagnostik unter dem Gesichtspunkt von herausforderndem Verhalten sowie Fähigkeit zur Integration in die Unterrichtskonzeption im Klassenteam.</li> <li>c. Fähigkeit das Wissen auf Fälle und Situationen in der eigenen Praxis beziehen und reflektieren zu können.</li> </ol>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhalten und Erleben: Was ist "normales" Verhalten? Was ist herausforderndes Verhalten?</li> <li>• Typische Situationen in der Praxis: Formen und Klassifikation herausfordernden Verhaltens, Störfaktoren, Krisen und Konflikte im Schul- und Unterrichtsalltag</li> <li>• Ursachen, Formen und Folgen von herausforderndem Verhalten</li> <li>• Diagnostik beim Erleben von Unterrichts-"störungen"</li> <li>• Herausforderndes Verhalten und emotional-soziale Entwicklung: Erkennen von emotionalen und sozialen</li> </ul>

	<p>Problematiken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prävention und Handlungsmöglichkeiten: Gruppe/Klasse, Interaktion, Beziehungsarbeit und Klassenführung, besonders geeignete Unterrichtsformate, unterrichtsintegrierte Unterstützung und Verhaltensförderung, Schule, Eltern, Psychohygiene, Kooperationen</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p><b><u>Wissen und Verstehen</u></b> Die Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen unterschiedliche Formen herausfordernenden Verhaltens</li> <li>• setzen sich mit als herausfordernd erlebtem Verhalten auseinander und verstehen grundlegend deren Ursachen</li> <li>• verfügen über Kenntnisse zu Lehr- und Lernstrategien bezogen auf die Zielgruppe und im Kontext einer heterogenen Klasse</li> <li>• kennen Ansätze und Methoden der Unterstützung von Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten</li> </ul> <p><b><u>Anwenden von Wissen und Verstehen</u></b> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ihr Wissen über Ursachen, Formen und Handlungsmöglichkeiten in ausgewählten Situationen in der Praxis anzuwenden</li> <li>• können fachlich begründet Handlungsstrategien für einzelne Schüler*innen auswählen</li> </ul> <p><b><u>Urteilen</u></b> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können herausfordernendes Verhalten erkennen und einordnen</li> <li>• können beurteilen, wie herausforderndem Verhalten in ihrem Unterricht begegnet werden soll</li> <li>• reflektieren ihre Rolle und ihre Aufgaben als Integrationslehrpersonen im Hinblick auf inklusiven Unterricht auch mit Schüler*innen mit herausforderndem Verhalten</li> </ul> <p><b><u>Kommunikation</u></b> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Interaktionssituationen mit Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten gestalten</li> <li>• können die einschlägigen theoretischen Grundlagen und Methoden benennen und ihr Vorgehen begründen</li> </ul> <p><b><u>Lernstrategien</u></b> Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und Können auf die Diagnostik von als herausfordernd erlebtem Verhalten und die Gestaltung von Lernsituationen zu beziehen und in begründetes professionelles Handeln zu übertragen</li> <li>• verfügen über Informationen und Anregungen zur eigenständigen weiteren Arbeit am Thema</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur</p>

	Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p><i>Jeweils ausgewählte Kapitel bzw. Abschnitte aus:</i></p> <p>Breuer-Küppers, P./Hintz, A.-M. (2018): Schüler mit herausforderndem Verhalten im inklusiven Unterricht: Praxistipps für Lehrkräfte, München: Reinhardt</p> <p>Hartke, B. (Hrsg.) (2017): Handlungsmöglichkeiten schulische Inklusion. Das Rügener Modell kompakt, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Menzel, D./Wiater, W. (2009) (Hrsg.): Verhaltensauffällige Schüler: Symptome, Ursachen und Handlungsmöglichkeiten, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Müller, T. (2018): Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten, München: Reinhardt</p> <p>Myschker, N./Stein, R. (2018): Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Erscheinungsformen - Ursachen - Hilfreiche Maßnahmen, Stuttgart: Kohlhammer, 8., erw. u. aktual. Aufl.</p> <p>Popp, K./Methner, A. (2014): Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten: Hilfen für die schulische Praxis, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Preuss-Lausitz, U. (Hrsg.) (2013): Schwierige Kinder - schwierige Schule? Inklusive Förderung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler, Weinheim/Basel: Beltz, 2. erw. u. aktual. Aufl.</p> <p>Stein, R. (2020): Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung als Fachdisziplin. In: Heimlich, U./Kiel, E. (Hrsg.) (2020): Studienbuch Inklusion - ein Wegweiser für die Lehrerbildung, Klinkhardt, S. 20-29</p> <p>Stein, R./Müller, T. (Hrsg.) (2018): Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Stuttgart: W. Kohlhammer, 2., erw. u. überarb. Aufl.</p> <p>Theunissen, G. (2016): Geistige Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p><i>Die genauen Abschnitte werden im Rahmen der Online-Materialien zur Vorlesung bekanntgegeben.</i></p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Baumann, M. (2019): Kinder, die Systeme sprengen. Bd. 2: Impulse, Zugangswege und hilfreiche Settingbedingungen für Jugendhilfe und Schule, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren</p> <p>Bornebusch, K./Engmann, K./Schleske, C. (2017): Praxishelfer Inklusion - Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung, Berlin: Cornelsen, 4. Aufl.</p> <p>Castello, A. (2018): Schulische Inklusion bei psychischen Auffälligkeiten, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Fröhlich-Gildhoff, K. (2018): Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten, Stuttgart: Kohlhammer, 3., aktual. Aufl.</p> <p>Göppel, R./Rauh, B. (Hrsg.) (2016): Inklusion. Idealistische Forderung, individuelle Förderung, institutionelle Herausforderung, Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Harms, U. (2014): Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung: Hintergrundinformationen - Fallbeispiele - Strategien, Mülheim/R.: Verlag an der Ruhr</p> <p>Hartke, B./Vrban, R. (2019): Schwierige Schüler - was kann ich tun? Hamburg: Persen, 12. Aufl.</p> <p>Hartke, B./Blumenthal, Y./Carnein, O./Vrban, R. (2019): Schwierige Schüler – Sekundarstufe, Hamburg: Persen, 5. Aufl.</p>

	<p>Hillenbrand, C. (2011): Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen, München: Reinhardt, 3. Aufl.</p> <p>Stein, R. (2019): Grundwissen Verhaltensstörungen, Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren, 6. Aufl.</p> <p>Stein, R./Stein, A. (2014) Unterricht bei Verhaltensstörungen: Ein integratives didaktisches Modell, Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 2. Aufl.</p> <p>Vernooij, M./Wittrock (Hrsg.) (2008): Verhaltensgestört!?: Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag, Paderborn: Schöningh, 2., aktual. Aufl.</p>
--	--